

Bitte ausgefüllt zurücksenden an:

Stadt Hamm – Umweltamt
Untere Abfallwirtschafts- und
Bodenschutzbehörde
Gustav-Heinemann-Str. 10
59065 Hamm
Tel. 02381 / 17-7101
Fax 02381 / 17-2931
Mail abfall-boden@stadt.hamm.de

Stadt Hamm – Umweltamt
Untere Abfallwirtschafts- und
Bodenschutzbehörde
Gustav-Heinemann-Straße 10
59065 Hamm

**Antrag auf Zulassung als Einzelfallentscheidung zum Einbau eines
mineralischen Ersatzbaustoffes gem. § 21 Ersatzbaustoffverordnung (EBV)**

Bezeichnung der Baumaßnahme:			
Koordinaten des Einbaus:			
1. Verwender des mineralischen Ersatzbaustoffes oder des Gemisches (Hauptsitz des Betriebes)			
Name/Firma:			
Straße/Nr.:			
PLZ/Ort:			
Tel.:			
Mail:			
<input type="checkbox"/> Der Verwender ist zugleich Bauherr:in (in diesem Fall weiter unter 3.)			
2. Bauherr:in / Grundstückseigentümer:in			
Name/Firma:			
Straße/Nr.:			
PLZ/Ort:			
Tel.:			
Mail:			
<i>Eine Einverständniserklärung der grundstücksbesitzenden Person ist dem Antrag beizufügen, wenn diese die/den Antragsteller:in mit Antragsstellung beauftragt hat</i>			
3. Rechnungsadresse			
Name/Firma:			
Straße/Nr.:			
PLZ/Ort:			

4. Angaben zum Einbauort			
Straße/Nr.:			
PLZ/Ort:			
Gemarkung:			
Flur:		Flurstück(e):	
Grundstücksgröße insgesamt:			
Derzeitige Nutzung:			
Geländehöhe im Einbaubereich (in m ü. NHN):			
Bodenart (z.B. Sand, Schluff, Ton):			
Angaben zu dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand [in m u. GOK]:			
Angaben zur Mächtigkeit der Grundwasserdeckschicht [in m]:			
Angaben zur Bodenart der Grundwasserdeckschicht:			
Grundwasserstand ermittelt durch:			
<i>Ein Lageplan mit Darstellung des Einbaubereiches (Grundriss) sowie der Nachweis der hydrogeologischen Untergrundverhältnisse sind dem Antrag beizufügen.</i>			
5. Angaben zum Umfang der Maßnahme und Angabe zur Art der Ersatzbaustoffe			
Größe der Einbaufläche [in m ²]:			
Einbaumenge insgesamt [in m ³ / t]:			
Mittlere Einbaumächtigkeit [in m]:			
Max. Einbautiefe unter Geländeoberfläche [in m]:			
Zeitraum des Einbaus [von-bis]:			
Vorgesehene Befestigung/ Abdeckung nach Einbau:			
Vorgesehene Grundstücksnutzung nach Fertigstellung:			
<i>Eine zeichnerische Darstellung des Einbauvorhabens (inkl. Schnitte) ist dem Antrag beizufügen.</i>			
6. Einbauweise			
Nummer der Einbauweise nach Anlage 2 oder 3 der Ersatzbaustoffverordnung		Tabelle:	
		Nummer:	
Bezeichnung der Einbauweise:			
Weitere Bauweise:			

7.	Angaben zum Einbaumaterial <i>(unterschiedliche Herkunftsorte einzeln benennen, falls der vorgegebene Platz nicht ausreicht bitte auf gesondertem Blatt ergänzen)</i>		
	Bezeichnung des Einbaumaterials	Herkunftsort (Aufbereitungsanlage, Baustelle)	Menge (m³ / t)
	1		
	2		
	3		
	Summe		
<i>Die stoffliche Eignung des Einbaumaterials ist durch entsprechende Gutachten bzw. Untersuchungsergebnisse nachzuweisen. (Die Ergebnisse dürfen nicht älter als drei Monate sein.)</i>			
8.	Anlagen		
	<input type="checkbox"/> Nachweis über die stoffliche Eignung des mineralischen Ersatzbaustoffes (Die Ergebnisse dürfen nicht älter als drei Monate sein)		
	<input type="checkbox"/> Geeignete Nachweise über die Angaben in Nummer 4 (Bspw. durch Baugrundgutachten)		
	<input type="checkbox"/> Lageplan mit farblicher Darstellung des Einbaubereiches		
	<input type="checkbox"/> Zeichnerische Darstellung des Einbauvorhabens (Schnitt)		
	<input type="checkbox"/> Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers, wenn dieser den Antragsteller mit Antragsstellung beauftragt hat		
	<input type="checkbox"/> Sonstige Unterlagen:		
9.	Bestätigung und Unterschrift		
	Datum:		
	Unterschrift der Verwenderin / des Verwenders: (als Versicherung der Richtigkeit der getroffenen Angaben)		